

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

D. Die Offensive der Verbündeten auf Brest Litowsk.

I. Die Verfolgung zwischen Bug und Weichsel in der ersten Julihälfte.

Karten 5 und 6, Skizze 24.

Bald nach der Einnahme von Lemberg waren den in Galizien kämpfenden Armeen von den verbündeten Heeresleitungen neue, getrennte Aufgaben gestellt worden¹⁾. Die 11. und ö.-u. 4. Armee sollten unter dem einheitlichen Befehl des Generalfeldmarschalls von Mackensen durch Vorgehen in nördlicher Richtung zwischen Bug und Weichsel die Südflanke der in Polen stehenden russischen Heeresmasse eindrücken. Den drei Armeen des rechten Heeresflügels, der ö.-u. 2., der Südararmee und der ö.-u. 7. Armee, war die Deckung dieser Operation in nach Osten gerichteter Front zugeordnet. Um hierbei keine Lücke zwischen den inneren Flügeln beider Heeressteile entstehen zu lassen und insbesondere den unmittelbaren Flankenschutz der 11. Armee sicherzustellen, war die möglichst baldige Heranführung der zur Zeit noch westlich der Weichsel stehenden ö.-u. 1. Armee über Lemberg an den Bug beabsichtigt²⁾. Bis diese hier wirksam werden konnte, mußte die 11. Armee selbst ihre Flanke unmittelbar schützen und dazu ihren rechten Flügel — Beskidenkorps, Korps Rneußl (119. Infanterie-Division und 11. bayerische Infanterie-Division), ö.-u. VI. Korps — rechts gestaffelt zurückhalten.

Der linke Flügel der 11. Armee (Gardekorps, XXII. Reserve- und X. Armeekorps) öffnete in den letzten Junitagen durch Fortsetzung seines Vorgehens in der Richtung auf Zamosc der links benachbarten ö.-u. 4. Armee den bisher vergeblich von ihr angegriffenen Tanew-Abschnitt. In starken Märschen konnte diese Armee am 30. Juni trotz sehr erheblicher Wegeschwierigkeiten das Sumpf- und Waldgebiet jenes Abschnitts überwinden und ihren linken Flügel bereits fast bis in Höhe von Krasnik vortreiben. Aus den Ergebnissen der Lufteerkundung ließ sich auf eine Rückwärtsbewegung der Russen auf der ganzen Linie nach Nordosten hinter den Bug und in eine von Hrubieszow über Krasnik bis Jozesow durchlaufende Stellung schließen. Im Vorfelde dieser Stellung, nordöstlich von Zamosc,

30. Juni bis
3. Juli.

¹⁾ S. 247 und 253.

²⁾ Die Bahn Jaroslau—Przemysl—Lemberg war bis 5. Juli wieder hergestellt.